Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 75 (1997)
Heft: 4

Rubrik: Rätsel

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Erinnern Sie sich noch?

Er wurde am 27. Februar 1861 als Niederösterreicher in Kraljevec (Königsdorf) an der damaligen ungarisch-kroatischen Grenze geboren und wuchs in bescheidenen Verhältnissen auf. Sein Vater war Telegrafist bei der österreichisch-ungarischen Südbahn. Schon früh erkannte er die Begabung seines Sohnes, welcher bereits als kleines Kind Interesse an der übersinnlichen Welt zeigte. Dieses blieb ihm das ganze Leben erhalten und wurde zum Zentrum seiner Forschungen. Gestützt auf sein Studium als Reallehrer in den Fächern Mathematik, Physik, Chemie und Biologie, beschäftigte er sich intensiv mit Goethes Naturlehre. Nach seiner ersten Publikation zu diesem Thema wurde er an das Goethe- und Schiller-Archiv in Weimar berufen. In dieser Zeit entstand sein erstes Hauptwerk «Philosophie der Freiheit». Nach sechsjähriger Arbeit in Weimar zog er nach Berlin, wo er Mitherausgeber von zwei literarischen Zeitschriften wurde. Er erkannte jedoch bald, dass er hier sein eigentliches Anliegen nicht ausreichend an die Öffentlichkeit bringen konnte, weshalb er als Lehrer an die Arbeiterbildungsschule wechselte und an der «Freien Hochschule» unterrichtete. Er begann auch vermehrt Vorträge zu halten und wurde dadurch von der Theosophischen Bibliothek beauftragt, eine deutsche Sektion der Theosophischen Gesellschaft zu gründen. In diesem Rahmen konnte er seine Lehre zum ersten Mal seinen Vorstellungen gemäss verbreiten, und zwar nicht nur in Deutschland, sondern auch in der Schweiz, in Frankreich, England, Österreich und Skandinavien. 1913 trennte er sich jedoch von den Theosophen, um die Anthroposophische Gesellschaft zu gründen. Im schweizerischen Dornach errichtete er ein Wirkungszentrum, welches seine Lehre als Gesamtkunstwerk spiegelt. Hier wurden seine eigenen Dramen aufgeführt und seiner Lehre auf den verschiedensten Gebieten des praktischen Lebens und des künstlerischen Schaffens Ausdruck verliehen. Unter anderem wurden da die Grundlagen für eine neue Bewegungslehre, die Eurythmie, gelegt, aber auch Acker- und Gartenbauversuche gemacht, welche der Keim für die biologisch-dynamische Landwirtschaft waren. Ein weiterer Meilenstein war die Gründung der ersten Waldorfschule in Stuttgart, welche bald Vorbild für unzählige Schulen in ganz Europa und Übersee wurden. Obwohl sein letztes Lebensjahr von Krankheit geprägt war, arbeitete er bis zu seinem Tod am 30. März 1925 an seinen «Anthroposophischen Leitsätzen». *ytk*

Schicken Sie Vorname und Name des **Anthroposophen** bis am 25. April 1997 auf einer Postkarte an:
Zeitlupe, Rätsel, Postfach, 8099 Zürich.

Aus den richtigen Antworten ziehen wir fünf Gewinner, unter welchen wir einen Blumenstrauss (gestiftet von Winterthur-Versicherungen) und vier Abonnemente der Zeitlupe zum Weiterverschenken verlosen.

Zum «Erinnern Sie sich noch?» aus Heft 1-2/97

Die Lösung: Arthur Honegger

Es gibt keinen Zweifel und kein Pardon. Ich habe den Komponisten in unserem Rätsel um 10 Jahre älter gemacht und sein Geburtsjahr mit 1882 angegeben anstatt mit 1892! Dafür bitte ich in aller Form um Entschuldigung und danke den aufmerksamen Leserinnen und Lesern, die mich auf dieses Versehen hingewiesen haben. Trotzdem sind auf der Redaktion **621** richtige Lösungen eingegangen. Verwechslungen gab es mit Igor Strawinsky, Arnold Schönberg und Frank Martin, welche allesamt Vertreter der modernen klassischen Musik sind. Einige Leserinnen und Leser haben sich mit Begeisterung an eigene Aufführungen von Honeggers Chorwerken erinnert, und viele haben sich zu seiner Musik geäussert. Dabei spalteten sich die Kommentare in die zwei Lager von totaler Begeisterung und Abneigung. «In meinem ersten Schülerkonzert hörten wir ‹Pacific›, und ich war gebannt von der Möglichkeit, mit einem Orchester den ‹Lärm› einer Eisenbahn nachzumachen. Man sah den Zug durch die Weiten Nordamerikas fahren», heisst es beispielsweise auf der einen Seite. Und auf der anderen: «Mit seiner Musik habe ich eher etwas Mühe, hingegen sehe ich ihn gerne vielfach in meinem Portemonnaie!» Im letzten Punkt sind wir uns wohl alle einig, denn die Leserin spielt damit, wie viele andere Leserinnen und Leser, auf die neue 20er-Note an, auf welcher Arthur Honegger porträtiert ist ... *ytk*

Den von Winterthur-Versicherungen gestifteten Blumenstrauss erhielt:

- Herbert Heinemann, Zürich

Vier Geschenk-Abonnemente der Zeitlupe gingen an:

- Heidi Imbach, Luzern
- Rosa Drack, Nussbaumen
- Jeanne-Marie Schärmeli, Ostermundigen
- Hedwig Gegenschatz-Giger, Horn

Lösung aus Heft 3/97: Elisabeth de Meuron

Zum Kreuzworträtsel Nr. 123

Viele mögen beim Herausfinden des Lösungswortes wohl «Gluscht» bekommen haben auf ein Stück **Nusstorte**, wie die Leserin, die «jetzt ganz gern ein Stück essen würde, wenn ich nicht ein paar Kilos zuviel drauf hätte!» Nicht so standhaft wie sie ist eine andere: Sie fragt: «Was gibt es denn Feineres? Da vergesse ich glatt die Waage ...» Doch nicht alle der **1958** Einsendungen waren der gleichen Meinung («Fasnachtsküechli sind mir lieber!»), jemand sandte sogar statt einer Nusstorte eine Jasskarte ein. Was leider falsch war. *tkb*

Das Goldvreneli erhielt:

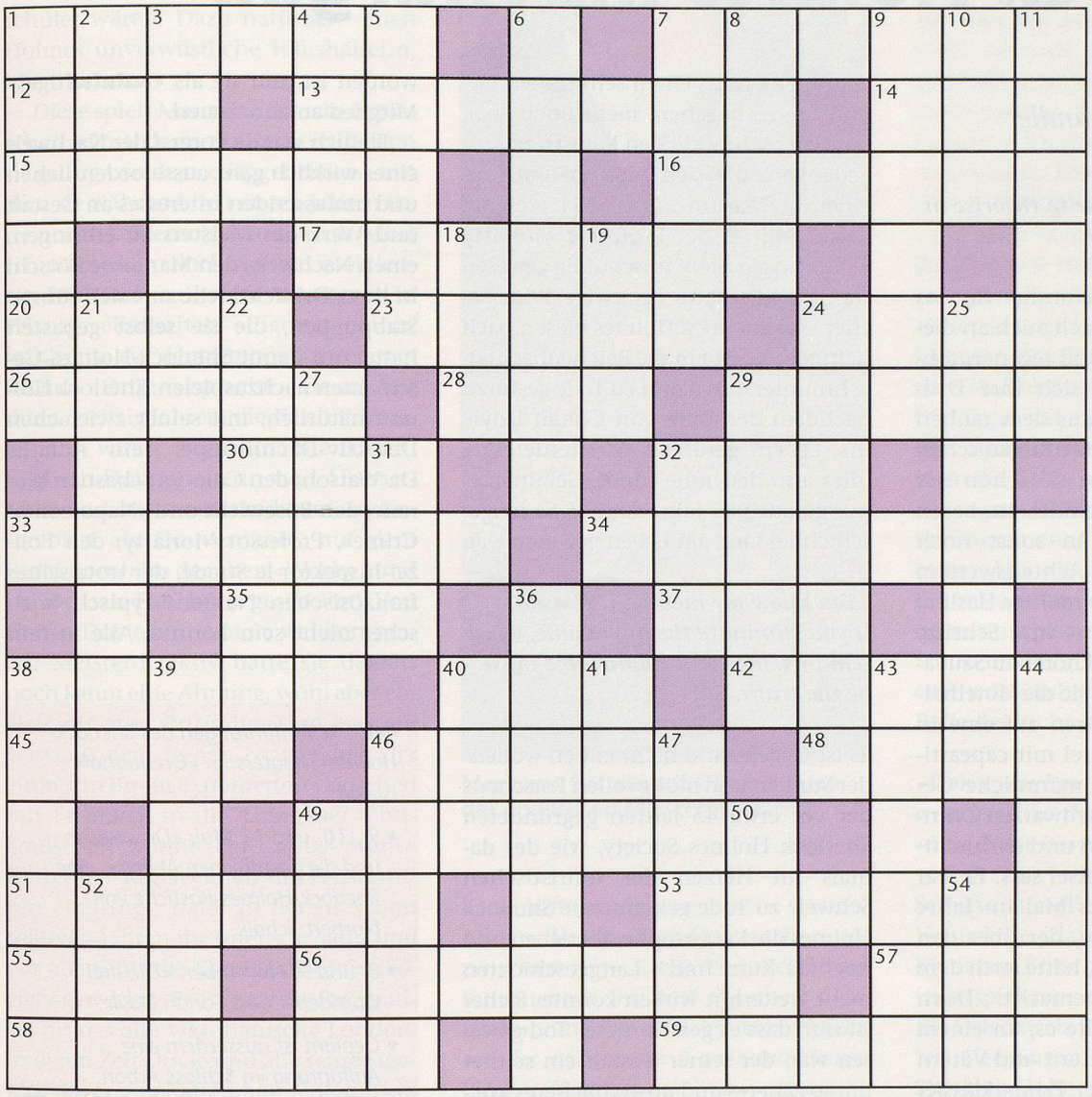
- Anita Kappeler, Givisiez

Fünf Trostpreise Zeitlupe-Ratgeber «Die 10. AHV-Revision» gingen an:

- Anna Meyenberg, Baar
- Erwin Frutig, Biberist
- Luise Ostermeier, Oberschan
- Alice Woessner, Glattbrugg
- Gertrud Nüsperli, Aarau

Wenn Sie beide Rätsel lösen, schicken Sie uns Ihre Antworten (**zwei** Zettel in Postkartengrösse) in einem Couvert. Und vergessen Sie Ihren Vornamen und die Adresse nicht!

Goldvreneli-Kreuzworträtsel 125



von Willi Maurer, Buchs AG

Waagrecht:
1 Zone, **7** weisser Stirnfleck bei Tieren, **12** span. Ausruf, **13** Ort zwischen Marthalen und Jestetten, **14** Stiftsvorsteher, **15** Fabelwesen der griechischen Sage, **16** Ort im Kamerun, **17** Kontinent, **20** männlicher Vorname, **23** Kampfstätte, **24** ehemaliger jugoslawischer Staatspräsident, **26** ländlich, bäuerlich (veraltet), **28** altdeutscher weiblicher Vorname, **29** Vorfahr, **30** Fluss in Polen, **32** spanische Exkönigin, **33** griechischer männlicher Vorname, **34** Zusatzspeise, **35** hauen (engl.), **37** Bedrängnis, **38** Ort am Bodensee, **40** Arglist, Betrug (franz.), **42** absolute Neuheit, **45** Heilpflanze, **46** Kurzform für eine Satzvorlage, **48** Wein, **49** Ort im Kanton Jura, **51** ostschweizerischer Stadtheiliger, **53** Schutz, Damm (ital.), **55** englisches Bier, **56** französischer Physiker, **57** Flachs (ungarisch), **58** Ort am Bodensee, **59** Notlage.

Senkrecht:
1 Stadt im Harz, **2** Hohepriester im Alten Testament, **3** Stadt- und Kantonsbürger, **4** weibl. Vorname, **5** Gesprächsstoff, **6** Einspruch, **7** Stadt in Indien, **8** Stadt in Russland, **9** spanische Wassermelone, **10** Abkürzung einer Grossbank in der Schweiz, **11** Eichmass, **18** Zeitepoche (ital.), **19** weiblicher Kosename, **21** Ort am Brünig, **22** antike Stadt in Kleinasien, **24** Zugmaschine, **25** sagenhafter griechischer König, **27** frühere Art der Pacht, **29** Bund, **31** Krach, Reihe (engl.), **32** holländische Zahl, **36** Facharbeiter, **38** Kanton, **39** Fahrkarte (franz.), **40** arabisches Segelschiff, **41** französisches Pronomen, **43** Selbstlaute, **44** Kürbisgewächs, **46** Nebenfluss des Rheins, **47** Impfstoff, **49** Ort im Freiamt, **50** Reissverschlussname, **52** Frauensingstimme, **54** Teil eines akademischen Titels.

Die Buchstaben **5, 35, 32, 26, 46, 38, 57, 7, 33, 40** sind das Lösungswort. Nur dieses ist bis am 25. April 1997 auf einer Postkarte zu senden an:

Zeitlupe,
Rätsel,
Postfach,
8099 Zürich

Zu gewinnen sind ein Goldvreneli sowie als Trostpreise fünf Zeitlupe-Ratgeber «Die 10. AHV-Revision».

Lösung Kreuzworträtsel 124

Waagrecht:
1 Satrap, 6 Papier, 11 Dubai, 12 Ehe, 14 Ornat, 16 OG, 17 Schredder, 18 Re, 19 Zar, 20 Lie, 21 Hof, 22 er, 24 Rolle, 26 NL, 27 art, 29 Nil, 30 aes, 32 Tegern, 35 Ossian, 37 Seniorensport, 38 kannst, 39 Belten, 41 Set, 42 Ast, 44 nue, 45 ML, 47 Eschen, 48 es, 49 Eid, 51 Cer, 53 aus, 54 LM, 55 Beihilfen, 57 la, 58 Eiger, 60 Ena, 61 Ionen, 63 Teller, 64 Nenner.

Senkrecht:
1 sugar, 2 ab, 3 Tas, 4 rice, 5 Perlon, 6 Pedell, 7 Poet, 8 irr, 9 en, 10 Raron, 11 Dozent, 13 Heiligenschein, 15 Teflon, 23 trennen, 25 resolut, 27 Agens, 28 trist, 30 Aspen, 31 Sirte, 33 ESA, 34 Not, 35 OSB, 36 Ate, 38 Kamele, 40 Nissan, 42 Ascher, 43 Terlan, 46 Limit, 48 Euler, 50 Kerl, 52 Pein, 55 Bel, 56 non, 59 GE, 62 ne.

Testament